

## Übersicht zu den Jagd- und Schonzeiten im Freistaat Sachsen

Grundlagen: Verordnung über die Jagdzeiten vom 2. April 1977 (BGBl. I S. 531), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. April 2002 (BGBl. I S. 1487)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Neuregelung jagdrechtlicher Vorschriften vom 27. August 2012 (SächsGVBl. S. 518)

Wildart	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
Rotwild												
Damwild * <sup>1</sup>												
Sikawild												
Rehwild	Böcke und Schmalrehe	ab 16.										
	Kitze und Ricken											
Gamswild												
Muffelwild * <sup>1</sup>												
Schwarzwild *												
Feldhasen										bis 15.		
Wildkaninchen *												
Füchse *												
Stein- und Baummarder							ab 16.				bis 28.	
Iltisse											bis 28.	
Hermeline											bis 28.	
Dachse *												
Marderhunde *												
Minke *												
Sumpfbiber *												
Waschbären *												
Fasanen										bis 15.		
Wildtrut- hühner	Hähne	bis 15.								bis 15.		ab 15.
	Hennen											
Ringel- und Türkentauben											bis 20.	
Höckerschwäne											bis 20.	
Graugänse												
Bläß-, Saat-, Ringel- und Kanadagänse										bis 15.		
Nilgänse												
Stockenten										bis 15.		
Pfeif-, Spieß-, Berg-, Reiher-, Tafel-, Samt- und Trauerenten										bis 15.		
Waldschnepfen							ab 16.			bis 15.		
Bläßhühner						ab 11.					bis 20.	
Lach-, Sturm-, Silber-, Mantel- und Heringsmöwen											bis 10.	
Graureiher **												
Elstern, Nebel- und Rabenkrähen												bis 15.

Jagdzeit

Schonzeit

\* ganzjährig jagdbar unter Beachtung von § 22 Abs. 4 Satz 1 des Bundesjagdgesetzes (Schutz der Elterntiere)  
(Setz- und Brutzeiten: 1. März bis 15. Juni bzw. 1. April bis 15. Juli)

\*<sup>1</sup> ganzjährig jagdbar im Gebiet des Nationalparks Sächsische Schweiz unter Beachtung von § 22 Abs. 4 Satz 1 des Bundesjagdgesetzes

\*\* jagdbar unter Beachtung von Art. 1 § 4 Abs. 2 und 3 sowie Art. 3 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Neuregelung jagdrechtlicher Vorschriften

**ganzjährig geschont:**

- Wisent, Elchwild, Steinwild, Schneehasen, Murmeltiere, Wildkatzen, Luchse, Mauswiesel, Fischotter, Seehunde, Wölfe
- Auer-, Birk-, Hasel-, und Rackelwild, Rebhühner, Wachteln, Alpenschneehühner
- Hohl- und Turteltauben
- Kurzschnabel-, Rost-, Rothals-, Schnee-, Streifen-, Weißwangen- und Zwerggänse
- Brand-, Eider-, Eis-, Knäk-, Kolben-, Kragen- Krick-, Löffel-, Mandarin-, Moor-, Prachteider-, Schell-, Schnatter- und Spatelenten
- Gänse-, Mittel-, Zwergsäger
- Haubentaucher
- Dreizehen-, Dünnschnabel-, Eis-, Mittelmeer-, Schwalben-, Schwarzkopf-, Steppen- und Zwergmöwen
- Großtrappe
- Greife und Falken
- Kolkraben
- Eichelhäher

r